

Ausbildungsprogramm Fachseminar Kunst

1. Ich reflektiere meine Rolle und organisiere meine Aufgaben als Lehrer/in

Inhalte	Ziele
<ul style="list-style-type: none"> - Klärung von Rollen- und Fachverständnis - Was ist guter Kunstunterricht? - Meine Rolle als Kunstlehrerin unter Berücksichtigung der eigenen Biografie - Potenzialanalyse des Fachraumes - Organisation von Kunstunterricht - Classroom Management 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Findung der eigenen Rolle - Auseinandersetzung mit eigenen biografischen Elementen (Welchen Unterricht habe ich kennengelernt, wie möchte ich sein? Welche Erfahrungen habe ich im Praxissemester/in meiner beruflichen Ausbildung gesammelt?) - Das Ausschöpfen und die Anpassung von Lernumgebungen und die Weiterentwicklung für den Kunstunterricht
<p>Bezug zum Kerncurriculum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterricht durchgängig als erziehenden Unterricht anlegen - Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen und Erziehungs- bzw. schulischen Bildungszielen ausrichten und dabei eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität unterstützen - Die Erziehungsaufgabe und Vorbildfunktion annehmen, erfüllen und reflektieren 	

2. Ich plane und gestalte individualisierten Unterricht für meine Lerngruppen

Inhalte	Ziele
<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsplanung und -durchführung - Phasierung im Kunstunterricht - Die schriftliche Planung - Wesentliche Funktionen von Unterrichtsphasen und deren Bedeutung für den Unterricht - Kennenlernen von Sicherheitsvorkehrungen und RISU - Kennenlernen und Einbettung von Kernlehrplänen, schulinternen Lehrplänen und Förderplänen für den Kunstunterricht - Förderung der Sprachsensibilität - Fungieren als Sprachvorbild - Anwendungsbereiche des Medienkompetenzrahmens NRW auf den Kunstunterricht übertragen, geeignete Medien themenrelevant aussuchen und prüfen - Herstellung kunsthistorischer und aktueller Bezüge der Kunstgeschichte - Verschiedene Methoden des Kunstunterrichts kennenlernen 	<ul style="list-style-type: none"> - Kunstunterricht zielführend für die jeweilige Lerngruppe planen, organisieren, durchführen, methodisch vielfältig gestalten, begründen und reflektieren unter Wahrung der Sicherheitsvorkehrungen - Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen und in die Planung, Durchführung und Reflexion mit einbeziehen - Unterricht und längerfristige Zusammenhänge unter Berücksichtigung fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Aspekte passend zur Lerngruppe planen - Kunstunterricht richtliniengemäß, kompetenzorientiert und kriteriengeleitet durch schuleigene und landesweite Lehrpläne planen und begründen - Sprachverhalten in der Klasse und Einforderung der Fachsprache - Adressatengerechte Aufgabenformulierungen - Vielfältige Medien und Tools didaktisch sinnvoll und methodisch sinnstiftend einsetzen - Kritische Reflexion über Chancen und Grenzen neuer Medien - Künstler/innen passend zum Thema auswählen und Schüler/innen damit vertraut machen - Offene fachspezifische Lernformen (Stationsarbeit, Werkstatt, Lerntheke etc.) kennenlernen und anwenden
<p>Bezug zum Kerncurriculum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsziele und deren Inhalte kompetenzorientiert, zielgleich, zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten - Lernprozesse planen, strukturieren und nachhaltig anlegen - Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen - Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen 	

3. Ich fördere, beurteile und reflektiere die Leistungen meiner Schülerinnen und Schüler

Inhalte	Ziele
<ul style="list-style-type: none"> - Prozessorientierung und Produktherstellung unterscheiden - Wie wird Leistung im Kunstunterricht bewertet, rückgemeldet, reflektiert und dokumentiert? - Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse in der Schule kennenlernen und umsetzen - Methoden der Leistungsbewertung prüfen und anwenden - Diagnoseverfahren kennenlernen, auf die eigene Lerngruppe beziehen und für die Planung von Unterricht nutzen und anschließend reflektieren - Planung und Durchführung von Fördermaßnahmen im Kunstunterricht 	<ul style="list-style-type: none"> - Unterscheidung von bewertungsrelevanten und bewertungsfreien Unterrichtssituationen und deren Durchführung, in denen individuelle Leistungen und individuelle Fortschritte gestaltet werden - Entwicklungsstände diagnostizieren und individuell in der Planung und Durchführung des Kunstunterrichts berücksichtigen - Teilnahme an der Fachkonferenz - Individuelle Rückmeldung über den Leistungsstand geben - Fachliteratur sichten und in den eigenen Unterricht einbeziehen - Differenzierungs- und Diagnosebögen sowie Förderpläne sichten, erstellen, anwenden, auswerten und für den Kunstunterricht zielgerichtet nutzen - Bewertungsbögen erstellen und geeignete Rückmeldeverfahren im Kunstunterricht testen und reflektieren
<p>Bezug zum Kerncurriculum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leistungsanforderungen erstellen und Beurteilungsmaßstäbe reflektieren und transparent machen - Leistungen herausfordern und dokumentieren - Die Heterogenität in Lerngruppen erkennen und zielgerichtet in die Planung und Durchführung von Unterricht integrieren - Perspektive Digitalisierung bei Lehr- und Lernsituationen berücksichtigen und reflektieren - Medienkompetenz der Schüler/innen als relevant für lebenslanges Lernen erkennen, erfassen und weiterentwickeln - Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und Leistungsbewertung im Schulalltag umsetzen - Strukturierte Beobachtungen und diagnostische Verfahren zur fortlaufenden Kompetenzentwicklung nutzen – auch unter Einbezug digitaler Werkzeuge 	

4. Ich setze meinen Erziehungsauftrag als Lehrer/in in Schule um

Inhalte	Ziele
<ul style="list-style-type: none"> - Aufsuchen potentieller außerschulischer Lernorte, z.B.: Parks, Museen, Ausstellungen, direkte Umgebung - Austesten digitaler Möglichkeiten der Museumsbesichtigung und -pädagogik - Rechtliche, organisatorische, didaktische, methodische und pädagogische Aspekte anwenden - Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsgängen - Im Rahmen von Demokratieerziehung z.B. biografisches Arbeiten einbinden - Soziales Lernen (Kooperative Methoden) 	<ul style="list-style-type: none"> - Außerschulische Lernorte als Öffnung von Schule verstehen und nutzen - Umgebung der Schule erkunden und Potenziale kennenlernen (Was kann ich in der Schulumgebung besuchen?) - Digitale außerschulische Partner (Museen) in den Unterricht integrieren oder digitale Angebote transferieren - sich mit rechtlichen und schulischen Rahmenbedingungen vertraut machen - Kooperative Methoden im Kunstunterricht adressatengerecht anwenden
<p>Bezug zum Kerncurriculum</p> <ul style="list-style-type: none"> - An der Kooperation mit schulexternen Partnern rollenadäquat mitwirken - In schulischen Gremien sowie an der Planung und Umsetzung schulischer Entwicklungen und Vorhaben - auch mit Externen - in kollegialer Zusammenarbeit aktiv mitwirken - Technologische und pädagogische Entwicklungen für die Gestaltung und Modernisierung von Schule nutzen 	

5. Ich gestalte Kommunikation adressaten- und anlassgerecht

Inhalte	Ziele
<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsgespräche anleiten und führen um auch eine ästhetische Urteilskompetenz bei den SuS zu erreichen - Förderung der Kommunikation von Schüler/innen - Sprachanlässe adressatengerecht initiieren und konsequent in die Unterrichtsplanung integrieren - Beratung von Schüler/innen und Eltern - Rückgabe von Schülerarbeiten - Dokumentation von Beratungsgesprächen vorbereiten - Reflektion der Beratungssituation - Schüler/innen zum gegenseitigen Feedback anregen (z.B. Gallery Walk) 	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationssituationen herstellen und durchführen - verschiedene Evaluationsmethoden kennenlernen - Evaluationsergebnisse für die eigene Unterrichtsplanung sinnvoll nutzen - Feedbackbögen regelmäßig nutzen und sich mit aktueller Fachliteratur vertraut machen - Digitale Tools zur Evaluation und Beratung nutzen - Unterrichtsetting integrieren zur leistungsbezogenen Rückgabe von Schülerarbeiten
<p>Bezug zum Kerncurriculum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beratungsanlässe wahrnehmen und schulische Beratungskonzepte für die Planung von Beratungen nutzen - Schülerinnen und Schülern prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen geben mit dem Ziel der Lernberatung und der individuellen Förderung auch mit Hilfe digitaler Feedbacktools - Schülerinnen und Schüler sowie Erziehungsberechtigte anlass- und situationsgerecht auch unter Berücksichtigung kulturell begründeter Wertvorstellungen lösungsorientiert beraten 	

6. Ich präge Schulleben und Schulentwicklung mit

Inhalte	Ziele
<ul style="list-style-type: none"> - Planung und Kuration von Ausstellungen und Schulaktionen - Feiertags- und Brauchtumstage künstlerisch aufbereiten - Projektstage initiieren - Ganztagsangebote nutzen und gestalten - Kooperation mit Künstler/innen aus der Umgebung 	<ul style="list-style-type: none"> - Integration von außerschulischen Partnern (Künstler/innen) in den Unterricht - Besuch von Ateliers - Arbeitstechniken von Künstler/innen kennenlernen - Feiertags- und Brauchtumstage in den Unterricht konkret einplanen - Organisation von außerunterrichtlichen (Kunst)Projekten
<p>Bezug zum Kerncurriculum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Außerunterrichtliche Situationen erzieherisch wirksam werden lassen - Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen 	